# Tätigkeitsbericht 2022

INSECT-RESPECT

# Inhalt

Fliegenretten in Deppendorf S. 8-9

Standing up for human courage S.13

Insect Resepct goeas east S.17

Migros Respect! Be the change! S. 32

Partner & Unterstützer S. 37

**Vorwort**
Seit zehn Jahren Aufstehen für Insekten . . . . . 3

**Zehn Jahre Insect Respect**
Die Kunst des Wandels . . . . . 5
Fliegenretten in Deppendorf . . . . . 8
Geburtstagsgeschenk . . . . . 9

**Warum wir aktiv werden**
Artensterben weltweit . . . . . 10
Wert der Insekten . . . . . 11
Unser Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen . . . . . 12

**Standing up for human courage** . . . . . 13

**Insektenfreundliche Lebensräume**
Das macht einen insektenfreundlichen Lebensraum aus . . . . . 14
Produkt- und Partnerflächen . . . . . 15
Prüfung durch Dritte . . . . . 16
Insect Respect goes east . . . . . 17
Gemeinsam Aufstehen für Insekten . . . . . 18

**Publikationen**
Publikationen über Insect Respect . . . . . 19
Fliegen lassen . . . . . 20
Glossar . . . . . 21
Persönlich für Insekten Sorge tragen . . . . . 22

**Bewusstseinsförderung**
Tag der Insekten . . . . . 23
Medienarbeit . . . . . 24
Millionen von Produkten erzählen . . . . . 26
Vorträge . . . . . 27
Zeichen gegen Insektensterben . . . . . 28
Social Media . . . . . 29
Videos im Web . . . . . 31

**Handel**
Migros Respect! Be the change! . . . . . 32
Produkte mit Insect Respect Gütezeichen im Überblick . . . . . 33
Warnhinweis Bewusstsein am Point of Sale . . . . . 34

**Unterstützung**
Auszeichnungen . . . . . 35
Partner & Unterstützer . . . . . 36
Stimmen & Statements . . . . . 38

**Die Geschichte**
Unser Ursprung . . . . . 39

**Impressum** . . . . . 39

# Seit zehn Jahren Aufstehen für Insekten.

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ein Insektizidhersteller rettet Insekten. Darf er das? Sollte er es sogar? Die Widerstände waren gross, denen wir in den ersten Jahren begegneten. Mitarbeiter kündigten, Geschäftspartner wendeten sich ab und selbst der Familien- und Freundeskreis fand die Idee von Insect Respect absurd. Am 1.9.2012, dem offiziellen Gründungsdatum, wurden in Deppendorf bei Bielefeld 902 Fliegen gerettet. Die erste Fliegenrettungsaktion der Welt. Das Insektensterben war damals noch nicht in der Öffentlichkeit angekommen.

**Trotzdem retteten 800 Dorfbewohner Stubenfliegen. Warum?**

Die beiden Künstler Frank und Patrik Riklin und meine Wenigkeit, hatten tagelang mit den uns völlig unbekannten Deppendorfern geredet. Ja, es machte Sinn, sich für die wertvollen Insekten einzusetzen und ein Zeichen zu setzen. Ein mutiges Zeichen, wuchs doch die Kritik ausserhalb der Gemeinschaft fühlbar stündlich. Auch die Medien fingen an, die Deppendorfer und uns noch vor der Aktion zu verurteilen (Beispiel S. 24). Das Dorf bewies Zivilcourage und zeigte, was doch in unserer Gesellschaft möglich ist! Lesen Sie den kunstvollen Start auf den Seiten 4-8.

Mut haben in 2022 auch wiederum unsere Geschäftspartner bewiesen. Die grossen Handelsunternehmen nutzten das Insect Respect Gütesiegel und setzten sich damit öffentlich für die Reduktion der Insektenbekämpfung ein: Seite 29.

Engagiert für Biodiversität überraschte Armin Halfar seine Mitarbeiter und Kunden besonders insektenfreundlich. Anstatt herkömmlicher Weihnachtsgeschenke gab es Literatur und einen Insektenretter: S. 37.

Tatkräftig wurden in 2022 insektenfreundliche Lebensräume angelegt. Immer als Mitmachbaustelle. So nutzen wir die Flächen, um Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu erzeugen. Grossartige Begegnungen auf S. 18.

Grossartig und mutig sind auch die Träger des “Alternativen Nobelpreises”. Sie setzen sich unter schwersten Bedingungen in ihren Heimatländern für mehr Frieden, Gerechtigkeit und die Natur ein. Mit grosser Demut verfolgen wir die Arbeit dieser Menschenliebhaber: S. 13.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern.

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus
Initiator Insect Respect

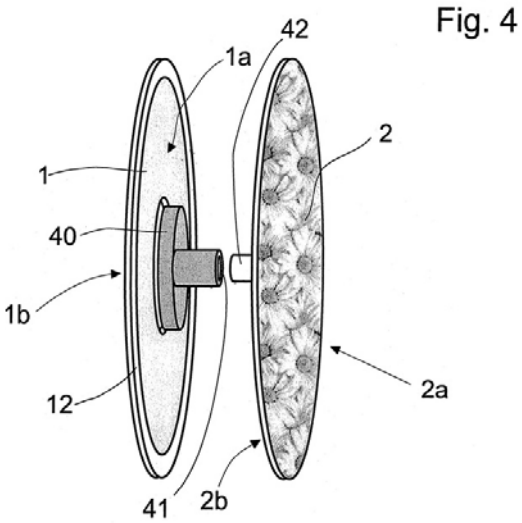
Frank und Patrik Riklin und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Fliegenretten in Deppendorf 01.09.2012.

Frank und Patrik Riklin und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus im Künstleratelier im Jahr 2012.
(Bild: Hartmut Nägele) Alles fing im Atelier von Frank und Patrik Riklin an.

# Die Kunst des Wandels

## Ohne Frank und Patrik Riklin gäbe es nicht Insect Respect.

Alles fing mit Flippi an. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus erfand im Jahr 2010 eine insektizidfreie Fliegenfalle, die er als natürlichen Fliegenpilz Flippi nannte. Das Produkt nutzte das natürliche Sonnenlicht und fing schneller Fliegen als andere Produkte auf dem Markt. Dr. Reckhaus erkannte seine grosse Chance und meldete die Erfindung 2011 zum Patent an (Patenterteilung 06.08.2014). Doch wie konnten die Konsumenten und der Handel auf dieses vordergründig sinnvolle Produkt aufmerksam werden? Zwei Zwillingsbrüder sollten helfen. Als Kunstfreund verfolgte Dr. Reckhaus bereits seit Jahren die Arbeiten der beiden Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin, vom Atelier für Sonderaufgaben aus St. Gallen. Darunter auch ihr Werk NULL STERN HOTEL (2008): Mit einfachsten Mitteln verwandelten die beiden Zwillinge eine unterirdische Zivilschutzanlage in eine komfortable Übernachtungsmöglichkeit mit Butlerservice. Mit dem Motto: «Null Stern – the only star is you». Die Kunstinstallation verstand sich nicht als kommerzielles Projekt, sondern als eine gesellschaftliche Intervention, die den Luxus der Vielsterne-Hotellerie systemkritisch hinterfragte und dabei die Zukunft und den Zeitgeist reflektierte. Das Medienecho war überwältigend: Kostenlose Berichterstattung in über 160 Ländern und Reservierungen für mehrere Jahre. Dr. Reckhaus Marketingidee wurde schlagartig klar. Er beauftragte die beiden Kreativdenker mit einer Kunstaktion: Eine Art Null Stern Hotel für seine Fliegenfalle. Flippi sollte mit Mitteln der Kunst bekannt und somit zum Erfolg geführt werden. Nach zwei Monaten Arbeit präsentierten die Künstler ihre Vorschläge.




Fliegenscheibe: Dr. Reckhaus' Erfindung, mit der alles anfing.

Als Flippi sollte die neue Fliegenscheibe den Markt erobern. (Bild: © Reimar Ott)

Zur grossen Überraschung von Dr. Reckhaus stellten sie aber zunächst klar, dass die Fliegenfalle einfach nur schlecht sei. Sie töte Insekten. Sie konfrontierten den Insektzidunternehmer mit der Frage:
**«Wie viel Wert hat eine Fliege für Sie als Insektizidunternehmer?»**

# Die Kunst des Wandels

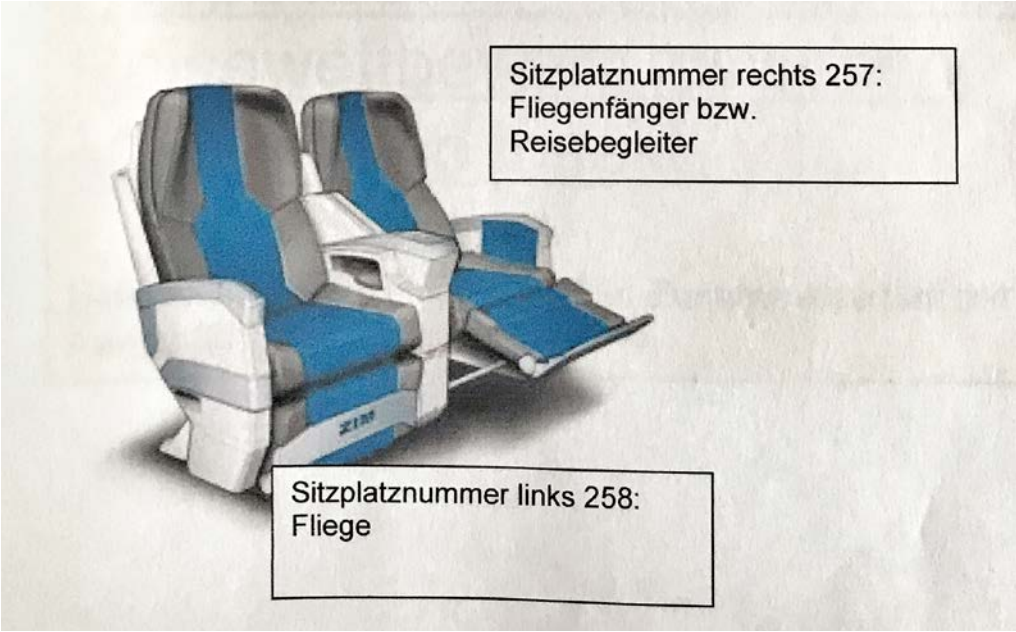
Dr. Reckhaus war sichtlich geschockt. Nie hatte er sich dieser Frage gestellt. Frank und Patrik Riklin zeigten ihren dreistufigen Plan:
1. Retten statt töten! Als Ersatz für Flippi präsentierten sie eine Lebendfangfalle für Stubenfliegen.
2. Dr. Reckhaus müsse mit den Tötungsprodukten aufhören. Vielmehr müsse er die Insektenrettung zu seinem Geschäftsmodell machen.
3. Nur wenn Reckhaus bereit sei sein Geschäftsmodell zu ändern, wären sie bereit mit ihm die Kunstaktion zu realisieren: «Die grösste Fliegenrettungsaktion der Welt».

Die Kunstaktion. Frank und Patrik Riklin stellten fest, dass Insekten in der Gesellschaft nur als unnötige Schädlinge wahrgenommen werden. Sie wollten deswegen mit ihrer Kunst einen Dialog über das ambivalente Verhältnis zwischen Mensch und Insekt initiieren. Dazu stellten sie für einmal die Fliegen ins Zentrum. Sie wollten mit einem Dorf über den Wert von Fliegen diskutieren, gemeinsam Fliegen retten und zwei Retter mit einer Fliege per Flugzeug in die Wellnessferien schicken. Schliesslich hätte auch eine Fliege einmal Urlaub verdient.

Geschockt verliess Dr. Reckhaus das Atelier. Fliegen retten! Das hatte nun gar nichts mit seiner Fliegenfalle zu tun. Im Gegenteil! Und doch war die Riklinsche Logik richtig: Wer tötet, muss auch retten. Nach zwei schlaflosen Nächten gab Dr. Reckhaus grünes Licht zur grössten Fliegenrettungsaktion der Welt.

Über neun Monate lang trafen sich die Riklin-Brüder mit Dr. Reckhaus. Gemeinsam entwickelten sie die Kunstaktion. Dabei forderten die Künstler den Unternehmer immer wieder auf, die Insektenrettung in sein Geschäftsmodell zu integrieren. Nachdem von Frank und Patrik Riklin die Idee kam, einen Geldbetrag pro Produkt in weitere Rettungsaktivitäten zu investieren, ging Dr. Reckhaus einen Schritt weiter:

Kreativdenkende Konzeptkunst lässt Fliegen fliegen.
*(Bild:* © Atelier für Sonderaufgaben*)*




Konsequente Umsetzung: Auch die Fliege erhält einen Sitzplatz.
*(Bild:* © Atelier für Sonderaufgaben*)*

**«Nicht 1.000 Fliegen töten und nur zehn retten. Nein, konsequent ist: 1.000 Fliegen töten und 1.000 Fliegen retten! Wir beschäftigen uns damit, wie viele Fliegen unsere Falle tötet und legen insektenfreundliche Lebensräume an, um den ökologischen Verlust zu kompensieren.»**

Umgehend entwickelte Dr. Reckhaus zusammen mit den Biologen der ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG. das weltweit einzigartige Kompensationsmodell. Er gründete die Marke Dr. Reckhaus für die ersten Produkte mit Kompensation sowie ein Gütesiegel, das er von Anfang an auch Dritten für deren Produkte zur Verfügung stellen wollte. Den Namen Insect Respect hat Marcus Gossolt von der Agentur Alltag in St. Gallen erfunden. Die Künstler waren zufrieden. Sie gaben grünes Licht für die Kunstaktion: Fliegen retten in Deppendorf (2012) und damit für die erste Insect Respect Aktion zur gesellschaftlichen Bewusstseinsförderung.

# Die Kunst des Wandels

**Frank und Patrik Riklin über Fliegen retten in Deppendorf (Text aus der Konzeptphase 2011):**

## Kafka lässt grüssen

Konsequenz kann dabei so komisch sein. Denn bei aller Ernsthaftigkeit wird hier in das Leben einer Fliege investiert und die zwiespältige Beziehung Mensch und Insekt erreicht dabei eine neue Dimension. Wie werden wohl die Flughafen-angestellten beim Check-in reagieren, wenn jemand ein Flug-ticket für eine Fliege kauft und dabei auch noch scharf darauf ist, dass die Fliege eine reguläre Flugsitznummer bekommt. Denn schliesslich zahlt sie ja auch dafür. Und der Preis hat einen Lohn: Die Fliege entflieht nämlich der tödlichen Fliegen-falle in Deutschland und wird durch den Fliegenretter bzw. Reisebegleiter am Strand freigelassen.

Es folgte ein monatelanger Dialog zwischen den Künstlern und dem Unternehmer, der grössere Entwicklungen ins Rollen brachte: eine Kunstaktion, die Entwicklung des Gütesiegels Insect Respect, die Anlage von Flächen für Insekten sowie Forschung, zahlreiche Publikationen u.v.m.

# Fliegenretten in Deppendorf

Jede Fliege zählt: Zählerstand der Aktion Fliegen retten in Deppendorf. (Bild: © Jelena Gernert)

## Fliegenretten in Deppendorf am 1.9.2012 war der Auftakt von INSECT RESPECT. Am gleichen Tag wurde auch die erste Internetseite überhaupt für die Rettung von Insekten aufgeschaltet: www.fliegenretten.de

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren. Durch die Sensibilisierungsmassnahmen von Insect Respect setzen immer Menschen ein Zeichen für die nützlichen Sechsbeiner. Dazu gehören u.a. Publikationen, Ausstellungen, Plakatserien, Aktionen, Vorträge, und nicht zuletzt der grosse der Tag der Insekten, den Insect Respect jährlich mindestens einmal veranstaltet, um ca. 300 Akteure aus Forschung, Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Umweltorganisationen und Medien zusammenzubringen.

**Fliegen retten in Deppendorf (2012)**
Was ist der Wert einer Fliege? Von den Konzeptkünstlern Frank & Patrik Riklin im Jahre 2011 angestiftet, hat sich der Unternehmer für Insektenbekämpfung Dr. Hans-Dietrich Reckhaus dieser Frage gestellt. Ihre Antwort: Retten statt töten. Eine Rettungsaktion, die am 1.9.2012 ein ganzes Dorf mobilisierte und eine Fliege mit dem weltweit ersten Flugticket für ein Insekt ins Wellness-Hotel führte. Eine vermeintlich absurd-kafkaeske Kunstaktion führt zu einem radikalen Unternehmenswandel – mit nachhaltiger Wirkung: Insect Repect.

Jede Fliege zählt: Zählerstand der Aktion Fliegen retten in Deppendorf. (Bild: © Jelena Gernert)

Ein ganzes Dorf rettete 2012 einen Tag lang Fliegen. Mit Fliegenrettungswagen, Künstlern und Unternehmer versammelten sich die Bewohner vor der freiwilligen Feuerwehr.(Bild: © Reckhaus)

# Geburtstagsgeschenk

**Eine Hommage an die Bewohner von Deppendorf**
Am 1.9.2022 durften wir in Deppendorf einen insektenfreundlichen Lebensraum eröffnen, zusammen mit Dorfeinwohnern, die zehn Jahre vorher mit uns Fliegen retteten. Ein ganz besonderes Wiedersehen.

# Artensterben weltweit

**Gemäss WWF Living Planet Report sind seit 1970 die Bestände von Säugetieren, Vögeln, Fischen, Amphibien und Reptilien um 68% zurückgegangen. Bei den Insekten sieht es noch schlimmer aus: 75-90% der Insekten haben wir in den letzten 50 Jahren verloren.**

Der jährliche globale ökonomische Verlust durch das Artensterben wird auf 4 Billionen Dollar geschätzt (da muss man sich schon fragen, welche Denk- und Rechenkompetenz die Politiker haben, die im Rahmen des soeben verabschiedeten Montrealer Abkommens öffentlich sagen, dass 20 Milliarden Dollar jährlich genug seien, um Schutzgebiete gegen das Artensterben zu schaffen).

Besser als wir, kann Dave Goulson über Artensterben sprechen. Goulson ist die wahrscheinlich bekannteste europäische Stimme für Bienen, natürlich für Wildbienen. Aber auch für alle Insekten setzt er sich ein.

Was für ein mitreissender und beeindruckender Redner Goulson ist, davon durften wir uns bei unserem Tag der Insekten 2019 überzeugen. Dort hielt er die Keynote zum Thema „Save our insects – the drivers of insect declines“. Eindrücklich zeigte er auf, wo die Treiber des Insektensterbens liegen, machte aber auch Mut und Hoffnung mit Ansatzpunkten und Ideen, die wir alle umsetzen können.

Dave Goulson ist Professor für Biologie an der University of Sussex, einer der bekanntesten Naturschützer Europas und Gründer des Bumblebee Conservation Trusts. In seinem neuen Buch „Stumme Erde – Warum wir die Insekten retten müssen“ zeigt er kämpferisch, bezaubernd und eindringlich, warum wir uns für die kleinen Helden, die so grosse Arbeit auf unserer Erde verrichten, einsetzen müssen.

# Wert der Insekten

Der Nutzen, den Insekten für die Natur und den Menschen stiften, ist ebenso vielseitig wie unschätzbar. Insect Respect hat zehn gute Gründe zusammengetragen, warum Insekten unseren Respekt verdienen:

**1. Resilienz: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.**

**2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.**

**3. Ökosystem: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.**

**4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.**

**5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».**

**6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.**

**7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unabdingbar.**

**8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.**

**9. Medizin: Insekten heilen.**

**10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.**

# Unser Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Die SDGs sind die Ziele der Vereinten Nationen. Mit den Sustainable Development Goals will die UN bis 2030 Nachhaltigkeit in 17 Bereichen erreichen. Insect Respect kann insbesondere zu diesen sechs Zielen einen Beitrag leisten:

**„Auch Du kannst etwas tun“**
Informationen und Tipps finden Sie unter den Beiträgen auf unserer Instagram-Seite

**Ziel 4: Hochwertige Bildung**
- Insectemy – die Insect Respect Akademie für Insektenförderung
- Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft durch zahlreiche Massnahmen wie Publikationen & Veranstaltungen

**Ziel 11: Nachhaltige Städte & Gemeinden**
- begrünte Flachdächer steigern Biodiversität & Lebensqualität

**Ziel 15: Leben an Land**
- Verantwortungsübernahme gegen Insektensterben
- Erhöhung der lokalen Biodiversität durch die Anlage insektenfreundlicher Lebensräume
- Förderung der Prävention (z.B. Insektenschutzgitter)

**Ziel 9: Innovation**
- neues Geschäftsmodell (Biozid-Kompensation)
- steht anderen Unternehmen, Herstellern, Händlern offen

**Ziel 12: Verantwortungsvoller Konsum durch**
- umfassende Information und Präventionstipps
- insektizidfreie Produkte
- ökologischen Ausgleich

**Ziel 17: Kooperationen**
- Schaffung einer „Lobby für Insekten“
- Veranstaltung von Tagungen, Konferenzen
- Vernetzung von Akteuren

# Standing up for human courage

Die Right Livelihood Stiftung zeichnet Persönlichkeiten aus, die sich in einem ausserordentlichen Masse „für die Gestaltung einer besseren Welt“ einsetzen. Die Auszeichnung ist auch bekannt als „Alternativer Nobelpreis“.

Nachdem Jakob von Uexküll in 1970-er Jahren auf Weltreisen bittere Armut, Gewalt und Ungerechtigkeiten sowie Umweltzerstörung sah, forderte er 1980 die Nobelpreisstiftung auf, Preise für Ökologie und die Überwindung von Armut zu vergeben, jedoch vergeblich. Von Uexküll gründete selbst eine Stiftung, die jährlich den Preis für „gerechtere, angemessene Lebensgrundlagen“ vergibt.

**Die Preisträger 2022 sind:**

Diana Nabiruma und Dickens Kamugisha (Bild 1) für die Verbesserung der natürlichen Grundlagen und Menschenrechte in Uganda.

Oleksandra Matviichuk für die Stärkung von demokratischen Strukturen in der Ukraine und die Entwicklung einer beispielhaften Dokumentation von Kriegsverbrechen.

Fartuun Adan und Illwad Elman (Bild 2) für die Förderung von Frieden und Menschenrechten in Somalia.

Dickens Kamugisha, Teresa Correa und Gustavo Salas (Bild 3) für die Einführung einer gerechten und kooperativen Wirtschaftsweise in Venezuela.

Auch unser Unterstützer Dr. Hans Herren ist Träger des „Alternativen Nobelpreises”. Herren wurde für die Förderung einer sicheren und nachhaltigen, weltweiten Nahrungsmittelversorgung ausgezeichnet. Neben vielen anderen Verdiensten konnte der Entomologe Herren, mehreren Millionen Menschen das Leben retten. Er entwickelte und realisierte ein internationales biologisches Bekämpfungsprogramm gegen Pflanzenschädlinge (Cerutti, Herbert: Wie Hans Herren 20 Millionen Menschen rettete. ISBN 9783280054093).

Reckhaus und Insect Respect unterstützen die Rightlivehood Stiftung seit 2013 ideell.

# Das macht einen insektenfreundlichen Lebensraum aus

Insect Respect legt insektenfreundliche Lebensräume an, mit Blühpflanzen, Rückzugsorten und Überwinterungsmöglichkeiten. Am Beispiel der Fläche der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld wird deutlich, wie Areale für Insekten auf dem Dach und in der Ebene aussehen können. Jedes Firmengelände kann erblühen: Die Begrünung übernimmt Insect Respect.

**Mehr Tipps und Ideen zum Aktivwerden gibt's auf der Insect Respect Website**

# Produkt- und Partnerflächen

## Produkt- und Partnerflächen

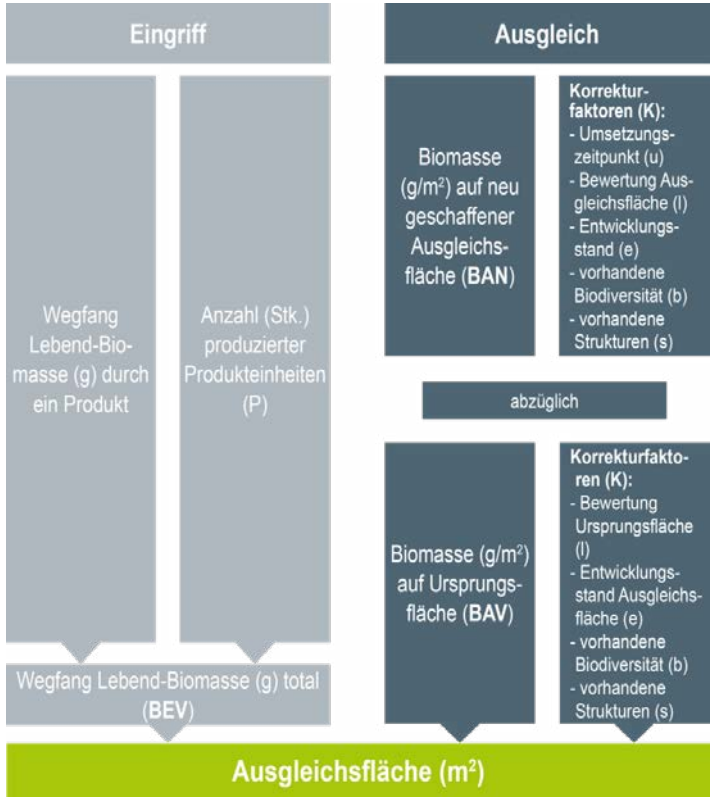
**Produktflächen** (exklusiv Dach) haben einen konkreten Bezug zu einem Produkt. So wird z.B. der Verlust der Biomasse kompensiert, der durch ein Insektenbekämpfungsprodukt verursacht wird. Bei Fernhalteprodukten oder auch Insektenrettungsprodukten wird ein Geldbetrag pro Produkt konkret für die Anlage der Produktflächen verwendet. Über den Verkauf der Produkte werden die Flächen finanziert.

**Partnerflächen** können auf Dach oder in der Ebene angelegt werden. Dabei geht es nicht um einen Produktbezug. Vielmehr werden vor allem monotone Rasenflächen zurückgebaut. Unsere Partner möchten sich für Biodiversität stark machen und legen zusammen mit uns insektenfreundliche Lebensräume an (weitere Informationen auf den nächsten Seiten).

# Prüfung durch Dritte

**Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft die Übereinstimmung der Ausgleichsberechnungen für Produkte mit dem Insect Respect Ausgleichsmodell. Der aktuelle Prüfbericht ist online zum Download verfügbar.**

Der nächste Prüfbericht erscheint im Frühjahr 2023. Der letzte Prüfbericht stammt von März 2022 und prüfte den Ausgleich aller Produkte, die das Insect Respect Gütesiegel tragen. PricewaterhouseCoopers AG (PwC) kommt im Bericht zu der Schlussfolgerung: «Nach unserer Beurteilung wurde die Ausgleichsberechnung für die oben aufgeführten mit «Insect Respect»-Label gekennzeichneten Produkte, in allen wesentlichen Belangen, in Übereinstimmung mit den «Insect Respect»-Modelldefinitionen erstellt. Die bestehenden Ausgleichsflächen sind in Grösse und Qualität ausreichend, um den Eingriff auszugleichen (Ausgleichsleistung). Für den Ausgleich des Eingriffs der verkauften Produkte ist die Kapazität der Ausgleichsflächen für das Jahr 2013 bis 2021 vollständig und für das Jahr 2020 zu 82% ausgeschöpft.»




Das Insect Respect Kompensationsmodell (schematische Darstellung) dient als Grundlage für den Ausgleich von Produkten mit dem Gütezeichen.

# Insect Respect goes east

Ikea Rumänien setzt in Timisuara ein überzeugendes Zeichen für Insekten. Die Fläche wurde im Herbst angelegt und wird im Frühjahr 2023 offiziell eröffnet.

**Werden auch Sie aktiv!**
**Machen Sie Ihre Brachflächen zu Blühflächen – Insect Respect unterstützt Sie dabei.**
**kontakt@insect-respect.org**

# Gemeinsam Aufstehen für Insekten

Das Interesse an Insekten ist branchenübergreifend: Buzil (Reinigungsmittel), Captrain (Schienenverkehr), Deppendorf (Privatpersonen), Halfar (Taschen), Ikea (Möbel), Ostschweizer Golfclub (Sport), Raum (Buchrestaurierung) und Dr. Wolff (Kosmetik).

Partnerfläche Dr. Wolff, Bielefeld

Partnerfläche Halfar, Bielefeld

Partnerfläche Captrain, Bremen

Sie alle stehen auf, für Insekten und für mehr Biodiversität. Gemeinsam stark lautet das Motto, dank der Mitmachbaustellen, die mit viel Begeisterung aufgenommen wurden. Wiederum wunderbare Begegnungen.

**Danke an alle!**

**Ihr seid grossartig!**

Partnerfläche Dr. Wolff

# Publikationen über Insect Respect

## Wir können auch anders

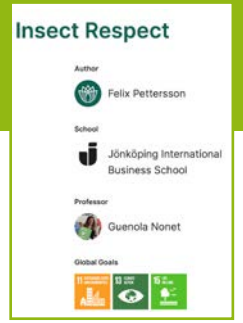
Das neue Buch der Bestsellerautorin Maja Göpel macht Mut. Es geht um gewaltige Transformationsprozesse, um die Menge dessen, was anzupacken, zu reparieren und neu auszurichten ist.
Es geht darum, Kreativität und Courage zu finden, um Herausforderungen weniger zu bekämpfen, sondern neu zu gestalten. Maja Göpel berichtet dabei auch über die Transformation von Reckhaus und den Wandel, der durch Insect Respect entstanden ist. Durch greifbares Engagement und die radikale Umgestaltung, die H.-Dr. Reckhaus zu verantworten hat, kann sein Unternehmen als Best Practice für den Aufbruch in die Welt von morgen herausstechen.
„Der Fokus seines Handelns lag nicht mehr allein auf der Frage, was er aus dem System, in das er eingebunden ist, für sein Umsatzwachstum herausholen kann. Er fragt jetzt genauso ernsthaft, was er dafür in dieses System hineingibt – und was das mit diesem System macht. „Gestern: Möglichst viel Geld verdienen und damit etwas Sinnvolles leisten. Morgen: Möglichst viel Sinnvolles leisten und damit Geld verdienen“ – so fasst er selbst die Neubestimmung zusammen.“

In: Göpel, Maja (2022): Wir können auch anders; Berlin: Ullstein Buchverlage. S. 80 ff. ISBN 978-3-550-20161-5

## Das infizierte Denken

Indset argumentiert für eine Neu- und Wiederentdeckung des Denkens. Eines Denkens, das unsere Grundhaltungen hinterfragt und Veränderungen nicht nur zulässt, sondern begrüsst. Wir müssen uns öffnen für Paradoxien und das Unbekannte – um Wirkkräfte rechtzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Nur wenn wir der Welt gegenüber aufgeschlossen sind, haben wir die Chance, eine mit-menschliche Zukunft zu gestalten. „Das so etwas funktionieren kann – auch in einem kapitalistischen Modell – zeigen Unternehmen wie der Biozid-Hersteller Reckhaus…Aus einem Traditionsunternehmen mit giftigen Sprühdosen wurde so ein Kämpfer für die Rettung von Insekten und Gestalter von gesunden sowie natürlichen Lebensräumen.“

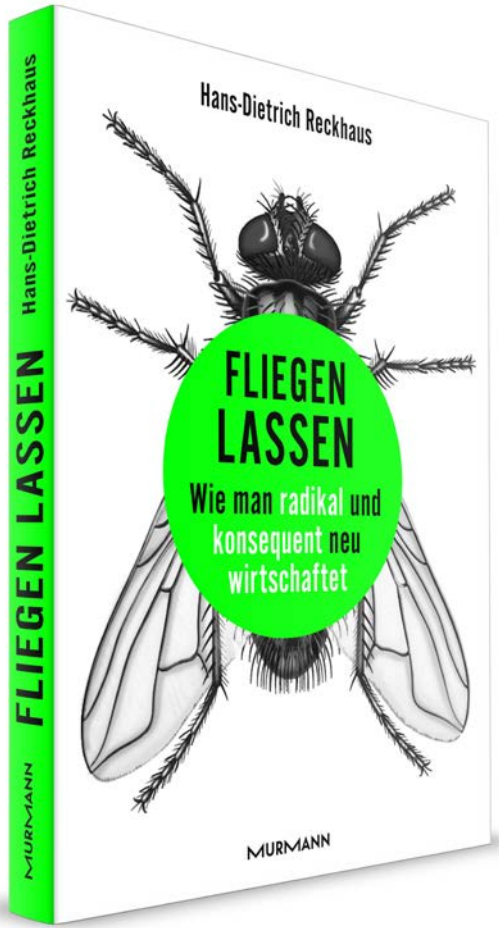
Indset, Anders (2021): Das infizierte Denken. Berlin, Econ, S. 99. ISBN 978-3-430-21054-2




## Aufsatz Felix Petterson von AIM2flourish

AIM2Flourish, ein Programm des Fowler Center for Business, an der Weatherhead School of Management. Es ist das weltweit erste Hochschulcurriculum, das die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und den Begriff „Business as an Agent of World Benefit“ - integriert. Anhand der Globalen Ziele der Vereinten Nationen recherchieren und identifizieren die Studenten Unternehmensinnovationen und interviewen Wirtschaftsführer dazu. Ihre Geschichten werden auf der Plattform AIM2Flourish.com veröffentlicht und dienen als Inspirationsquelle für andere. Durch Gespräche mit Führungskräften aus der Wirtschaft und die Veröffentlichung ihrer Innovationsgeschichten auf AIM2Flourish.com, erleben die Studierenden „Do Good, Do Well“- Führung aus erster Hand. Eine erlebnisreiche, transformative Studentenerfahrung. Dieses Jahr wurde auch eine Unternehmensvorstellung zu Insect Respect veröffentlicht. Dank ihrer insektenfreundlichen Lebensräume unterstützt INSECT RESPECT, nachhaltige Städte und Gemeinden und damit das 11te SDG. Ein wichtiger Faktor für die nachhaltige Weiterentwicklung grösserer Städte, beschreibt Felix Petterson von der Jönköping International Business School.

# Fliegen lassen




**«Reckhaus schreibt eine moderne Saulus/Paulus-Geschichte, vom Insektenvernichter zum Insektenretter, und das ergibt nicht nur eine höchst spannende und witzige persönliche Wandlungserzählung, sondern zugleich eine Blaupause dafür, wie unternehmerisches Handeln im 21. Jahrhundert aussehen muss, damit dieses hinterher mal das Jahrhundert der Ökologie heissen kann.»**

**Prof. Dr. Harald Welzer**
Futurzwei

**Wie man radikal und konsequent neu wirtschaftet.**
Die Transformation des Traditionsunternehmens Reckhaus ist rückblickend kaum zu glauben. Gegen alle Widerstände und Zweifler verwandelt Hans-Dietrich Reckhaus seine Insektizidfirma in ein Unternehmen, das Insekten rettet. In «Fliegen lassen. Wie man radikal und konsequent neu wirtschaftet» beschreibt der Gründer die Geschichte eines radikalen Wandels als Einsatz für eine ökologisch nachhaltige Zukunft – angefangen bei den kleinsten Mitbewohnern unseres Planeten. Die Publikation macht Mut indem sie beweist, dass ein einzelnes Unternehmen seine ganze Branche umkrempeln kann und dass umweltgerechtes Wirtschaften möglich ist.

**«Gesellschaftliches Wohlergehen zum Ausgangspunkt des Unternehmertums zu machen und die eigene Identität zuerst im verantwortungsvollen Mitbürger und dann im Erfolg eines Geschäftsmodells zu verankern: das ist eine sehr mutige Positionierung. Herr Reckhaus ist ein Zukunftsseher und diese persönliche Reise mit ihren Wendungen, Motivationen und Herausforderungen zu verfolgen eine wirkliche Inspiration.»**

**Prof. Dr. Maja Göpel**
Transformationsforscherin, ehem. Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP)

Fliegen lassen
Wie man radikal und konsequent neu wirtschaftet
180 Seiten, Softcover
ISBN: 978-3-86774-663-2
20,00 € (D) | 20,50 € (A) | E-Book 11,99 €
Herbst 2020, Murmann Verlag
https://youtu.be/Pd3eCH1rogc

# Glossar

# 100

zur vollständigen Sammlung

**Über 100 Begriffe und Schlagworte rund um Insekten und Insektenbekämpfung**

## B

**Biodiversität**

Biologische Vielfalt; beinhaltet drei Bereiche: 1. Vielfalt aller Arten, z.B. Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, 2. Vielfalt aller Ökosysteme (d.h. Lebensräume und die Wechselwirkungen der Arten mit ihrer Umwelt) sowie 3. die genetische Vielfalt innerhalb von Arten z.B. verschiedener Apfelsorten.

## F

**Flächenversiegelung**

Bedeckung des natürlichen Bodens durch Bauwerke (z.B. asphaltierte Strassen, betonierte Plätze), so dass kein Niederschlag mehr eindringen kann und Bodenprozesse nicht mehr ablaufen können.

## H

**Hemimetabolie**

Entwicklungsform bei Insekten mit unvollkommener Metamorphose und damit Larvenstadien, die dem erwachsenen Tier bereits sehr ähnlich sind; Fehlen eines Puppenstadiums; z.B. bei Heuschrecken, Wanzen, Schaben.

## P

**Pheromon**

Chemischer Botenstoff zur Kommunikation zwischen Individuen derselben Art; z.B. Sexualpheromone zum Anlocken von Geschlechtspartnern.

## S

**Synergist**

In der Zoologie ein Organismus, der mit einem anderen in seinen Lebensfunktionen zusammenarbeitet, wobei beide einander nützen; in der Pharmakologie auch Bezeichnung für Wirkstoffe, die sich in ihrer Wirkung gegenseitig verstärken.

## X

**Xenogamie**

Fremdbestäubung; Übertragung von Pollen einer Blüte auf die Narbe einer anderen Blüte; kann durch Wasser, Wind, Tiere und den Menschen erfolgen.

# Persönlich für Insekten Sorge tragen

Welche Insekten präferieren welche Pflanzen?
Und wie legt man entsprechende Flächen an?
Welche wenig aufwendigen Massnahmen können meine Nachbarn, Bekannten und mich überzeugen?

**Tipps und Ideen dafür hat Insect Respect im kostenfreien Download «Insekten fördern» zusammengestellt.**

**4** Pflanzen, die viele einheimische Insekten lieben:

1. Rainfarn Phazelie
2. Färberkamille
3. Weisser Gänsefuss
4. Gemeine Schafgarbe

**7** Zentimeter sollten beim Mähen einer Wiese erhalten bleiben - besser noch 10 bis 12cm. Zusammen mit gestaffeltem Schneiden erleichtert das den Insekten die Anpassung an den so neu gestalteten Lebensraum.

**30** Konkrete Massnahmen zur Förderung von Insekten sowie zahlreiche Links und Tipps finden sich im Faltblatt «Insekten fördern».

# Tag der Insekten

**Am 30.03.2023 veranstaltet Insect Respect® – mit dem Ziel die Beziehung zwischen Mensch und Insekt neu zu denken und zu gestalten – den 4. Tag der Insekten.**

Im Umweltforum Berlin werden wir gemeinsam mit ihnen über das Verhältnis Mensch und Insekt diskutieren sowie Persönlichkeiten aus Kultur, Philosophie, Wirtschaft und Wissenschaft den Raum geben, innovative Ansätze zu präsentieren.

**Vision**
Wir möchten Menschen ermutigen, inspirieren und mit Ihnen konkrete Ansätze und Ideen entwickeln, unser Verhältnis zu Insekten neu zu denken.

**Wir zeigen...**
- Visionen: Macher, Vordenker, Künstler, die neue Ansätze und Ideen bieten.
- Role Models: Glühwürmchen und Leuchtkäfer in der Insektenförderung.
- Best Practices: unübliche, wegweisende Initiativen, die voranschreiten, etwas entwickelt haben und uns im Umgang mit Insekten inspirieren können.

**Ziele**
- Inspiriert werden: Wir laden VisionärInnen ein, uns mit ihren Ansätzen und Utopien zu beflügeln.
- Neues Lernen: Wir zeigen durch Best-Practice-Beispiele, was bereits gelingt und wovon wir lernen können.
- Verantwortung übernehmen: Wir wollen Eigenverantwortung im Handeln fördern und den Fokus auf Gemeinsamkeiten richten.
- Uns Vernetzen: Sichtbarkeit und Vernetzung des gesamten Systems der Insektenförderung.
- Ins Handeln kommen: Wir möchten dem Insektensterben nicht nur mit leeren Worten, sondern mit fantasievollen und kreativen Aktionen entgegentreten.
- Wir möchten uns der Frage stellen, was wir konkret – in interdisziplinärer Zusammenarbeit – gegen das Insektensterben tun können.
- Nachmittags eröffnen wir allen 250 TeilnehmerInnen durch ein interaktives OPEN SPACE Grossgruppenformat die Möglichkeit, ihre Vorschläge einzubringen und gemeinsam ihre Ideen und Projekten zu diskutieren und voranzubringen.

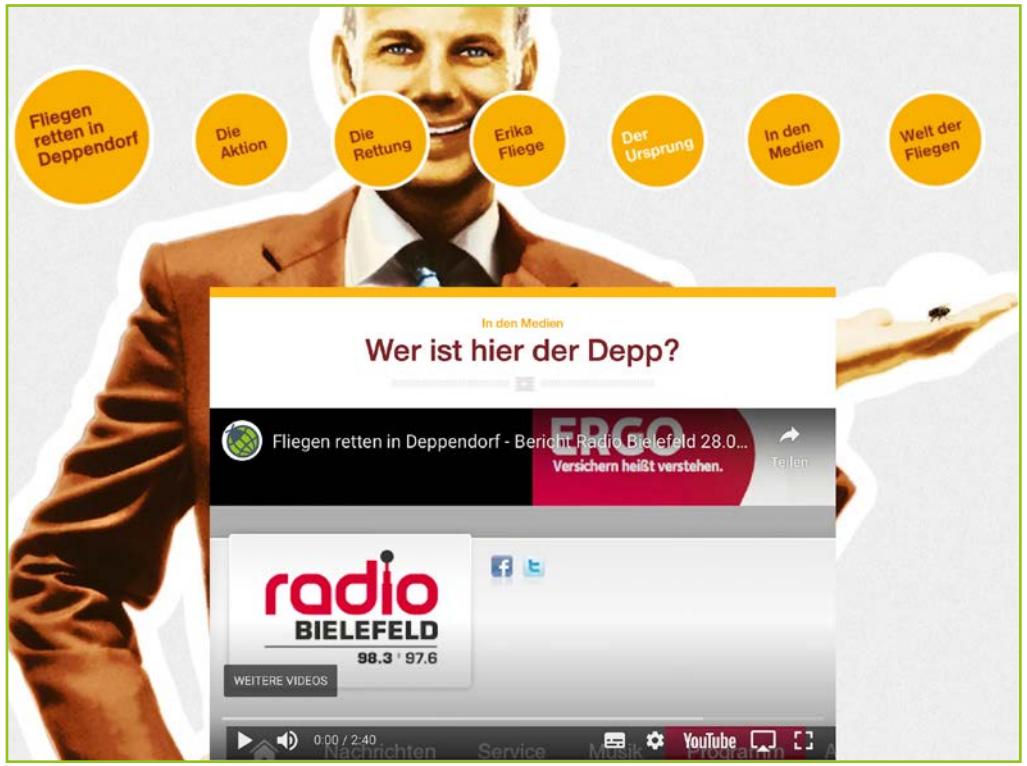
**Mehr Informationen!**
**Jetzt anmelden!**

**Unsere spannende ImpulsgeberInnen:**
- Maja Göpel
- Harald Welzer
- Josef Settele

Mona Amziane moderiert die Veranstaltung und begleitet Sie durch die Veranstaltung.

# Medienarbeit

Medienarbeit für Insekten war 2012 nicht so einfach!




Kurz vor Fliegenretten in Deppendorf (1.9.2012) waren wir in den lokalen Medien omnipräsent. Trotz unserer sachlichen Medienarbeit wollte man nicht glauben, dass wir die geplante Aktion ernst meinen. Radio Bielefeld z.B. berichtete jeden Tag zur besten Sendezeit im Frühstücksprogramm über uns. Hören Sie doch einmal rein:

# Medienarbeit

Insect Respect möchte mehr gesellschaftliches Bewusstsein für Insekten, Biodiversität und Nachhaltigkeit erzeugen. Einen grossen Hebel dafür bieten Medien. Die permanente Arbeit mit zahlreichenden Medienmitteilungen, Gesprächen und Interviews ist deswegen besonders wichtig.

In den letzten zehn Jahren gab es etwas 1.000 Medienberichte über Insect Respect. Immer mehr Zeitungen, Magazine, TV- und Radiosendungen sowie neuerdings auch Podcasts berichten über uns. Auch 2022 war wieder viel los!

10 Wirtschaft

MITTWOCH 11. AUGUST 2021

## Insekten retten als Geschäftsmodell

Auf dem Dach oder am Boden: Schon wenige Quadratmeter können – richtig angelegt – Insekten retten, die Artenvielfalt steigern und $CO_2$ binden. Seit zehn Jahren verfolgt Hans-Dietrich Reckhaus mit „Insect Respect" eine Geschäftsidee, die Teil eines außergewöhnlichen unternehmerischen Wandels ist.

*Simone der Insekten: Hans-Dietrich Reckhaus hat sein unternehmerisches Handeln mittlerweile dem Schutz der Insekten verschrieben.* Foto: Insect Respect/Gloria Gerber

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG Unternehmen SONNTAG, 11. APRIL 2021 · NR. 85 · SEITE 21

UNTERNEHMERGESPRÄCH

## „Die Leute kaufen viel zu viel Insektengift"

Der Chemiefabrikant Hans-Dietrich Reckhaus verdient sein Geld mit Insektiziden. Vor zehn Jahren hat er sich trotzdem dem Insektenretten verschrieben. Hier zieht er eine Zwischenbilanz.

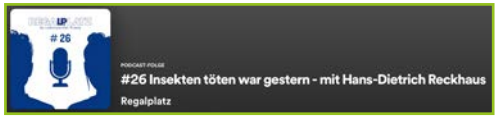
*Von Sebastian Balzer, Bielefeld*

HUMAN RESOURCES

RECRUITING EMPLOYER BRANDING ARBEITSRECHT LEADERSHIP FUTURE OF WORK PERSONALWECHSEL JOBBÖRSE

## Hans-Dietrich Reckhaus: Der Utopist

Die Produkte von Hans-Dietrich Reckhaus vernichten Insekten. Gleichzeitig setzt der Unternehmer sich für den Erhalt ihrer Lebensräume ein. Ein gewagtes Geschäftsmodell, das sich erst in ferner Zukunft auszahlt - oder vielleicht nie.



#26

PODCAST FOLGE

#26 Insekten töten war gestern - mit Hans-Dietrich Reckhaus

Regalplatz

Hans-Dietrich Reckhaus

Unternehmer und Insektenschützer

Hier und heute

"Respect Insect": Insektenschützer Hans-Dietrich Reckhaus

04.08.2022 · Hier und heute · WDR

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ist vom "Insekten-Killer" zum "Insekten-Schützer" geworden. Wie es dazu kam, erzählt er bei "Hier und heute".

PLAY SRF

0:42 / 1:00:37

## Harald Welzer – «Wir müssen aufhören!»

Startseite > Kultur > Sternstunde Philosophie > UT 17.10.2021 · 61 Min

Der Klimawandel wird zunehmend zum Störfaktor: Wir möchten weiter machen wie bisher, fürchten aber den drohenden Kollaps. Also suchen wir Strategien, Bestehendes zu optimieren. Der Sozialpsychologe und Bestsellerautor Harald Welzer plädiert demgegenüber für eine Kultur des Aufhörens.

Vor einem guten Jahr erlitt der bekannte Soziologe Harald Welzer einen Herzinfarkt. Das Ereignis hat ihn nicht nur persönlich verändert, sondern auch

# Millionen von Produkten erzählen.

## Kann es gelingen, Produkte anzubieten, die vor sich selbst warnen?

Insekten sind sehr wichtig und dramatisch bedroht. Jedes Produkt, welches Insekten bekämpft, sollte deswegen Präventionstipps enthalten und zur Insektenförderung aufrufen. Jeder, der sein Geld mit Insektenbekämpfung verdient, sollte sich mit seinen Produkten für die Reduktion des Marktes einsetzen. Dann, und nur dann, sollte es ethisch vertretbar sein, mit Insektenbekämpfung Geld zu verdienen. Dann, und nur dann, kann es Sinn machen, mit der Herstellung und dem Angebot von Insektenbekämpfungsprodukten weiterzumachen.

Trotz des Wissens über Insektensterben, schweigen die Hersteller von Insektenbekämpfungsprodukten. Respekt vor Insekten? Nein danke.

Wir denken: die Hersteller haben auch keinen Respekt vor den Menschen generell. Ansonsten könnten sie nicht die Konsumenten zu mehr Insektentötung verführen. Es ist der Handel, der hier mutig den Unterschied macht. Handelsunternehmen wie Aldi, Budnikowski, dm, Migros, Rossmann und Spar. Ambitioniert, mutig und verantwortungsvoll gehen sie voran und setzen einen neuen Branchenstandard. Sie statten ihre Eigenmarken mit dem Insect Respect Gütesiegel aus, warnen vor dem Gebrauch ihrer Produkte und setzen sich so für die Reduktion des Marktes ein. Das ist grossartig!

In 2022 wurden über 4 Millionen Packungen mit dem Insect Respect Gütesiegel in Europa, dank pionierhafter Handelsunternehmen, verkauft. 4 Millionen Menschen erhielten mit dem Produktkauf zahlreiche Informationen über den Wert und die Bedrohung von Insekten. Dank der Werbung für Insekten in Kundenmagazinen, Internetseiten und Social Media wurden weit über 10 Millionen Menschen erreicht. Das gesellschaftliche Bewusstsein für einen neuen Umgang mit den wertvollen Sechsbeinern wächst - stetig, täglich.

Ab 2023 verzichten wir auf überschüssiges Verpackungsmaterial und drucken, neben einiger nützlicher Informationen über Insekten, einen QR-Code auf die Verpackung: So gelingt die Verlinkung zu umfangreichen Internetseiten.

Bis 2022 waren alle Produkte mit einer Klappkarte versehen:

1) Informationen zum Wert und die Bedrohung von Insekten
2) Präventionstipps
3) Botschaft: „Ziel ist, dass in Zukunft weniger Bekämpfungsprodukte eingesetzt werden

# Vorträge

## Das Team von Insect Respect wird immer wieder von Universitäten und Institutionen eingeladen, über Insekten, das Konzept und die Geschichte des Gütesiegels zu berichten. U.a. bei folgenden Veranstaltungen:

**Uni St. Gallen Studenten, 11.03.2022, Gais**
Anfang März haben wir Prof. Dr. Judith Walls und Dr. Florian Weise vom Institute for Economy and the Environment der renommierten Universität St. Gallen sowie 40 ihrer MasterstudentInnen im Rahmen des Kurses ‚Verantwortung / Responsibility: Wildlife, Business and People' empfangen. Gemeinsam wurde über den Wert der biologischen Vielfalt als Lebens-grundlage und wie die Wirtschaft davon abhängt gesprochen. In diesem Kontext präsentierte Dr. Hans-Dietrich Reckhaus auch die Transformation des eigenen Unternehmens. Im Anschluss wurde die Insect Respect Fläche vor Ort gemeinsam mit dem Begrünungsexperten Albert Enzler besichtigt und die Besonderheiten des insektenfreundlichen Lebensraums erläutert. Die Vorträge von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus sind dabei vor allem immer eins: von unüblichen Handlungen geprägt.

**B.A.U.M. Unternehmenstreff Nachhaltigkeit, 16.12.2022, online**
50 Jahre nach der Club of Rome Studie „Die Grenzen des Wachstums" sucht die Wirtschaft weiter nach Transformationswegen hin zu einem zukunftsfähigen Umgang mit Natur und Menschen. Der B.A.U.M. Unternehmenstreff zum Thema Wachstum diskutiert in einer fragenden Haltung, welche Denkweisen und Entscheidungsmuster Unternehmen bei der Transformation weiterhelfen. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus setzt mit seinem Vortrag, „Ehrlich" wachsen: Den Markt schrumpfen, Impulse wie Unternehmen aktiv an der Gestaltung von Lösungen mitwirken können.

**Flächeneröffnung Vortrag: „Knowledge Session"**
30.08.22: Dr. Wolff, Bielefeld | 31.08.22: Halfar, Bielefeld | 28.09.22:Captrain, Bremen
Der Bielefelder Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus erzählt seine Geschichte, wie er vom „Insektentöter zum Insektenretter" geworden ist. Der Insektizidproduzent Reckhaus bietet auch nachhaltige Dienstleistungen unter der Firma „Insect Respect" an, die Ausgleichsflächen für Insekten schaffen und damit die wichtigen Lebewesen für unser Ökosystem unterstützen. Er berichtet, was Sie privat und als Unternehmen für Insekten sowie die Artenvielfalt tun können. Viele Firmengelände sind vor allem durch ein Bild geprägt: monotone Rasenflächen, Schotterbeete und Zierpflanzen. Dabei können die Flächen gut zu Lebensräumen für Insekten umgewandelt werden. So werden grüne Einheitsflächen zu bunten Nahrungsquellen und Versteckmöglichkeiten. Dies haben wir dieses Jahr an verschiendenen Standorte initiiert. Nach der Knowledge Session wurden die Lebsenräume gemeinsam angeschaut. Hans-Dietrich Reckhaus steht für Fragen zur Verfügung und erklärt die Auswirkungen der Lebsensräume auf Insekten.

**Entrepreneur Summit, 22.10.2022, Berlin**
Beim Entrepreneurship Summit 2022, eine Konferenz zum Unternehmertum in Deutschland, widmeten sich Dr. Reckhaus und Dr. Frauke Fischer (Biologin und Gründerin von „Agentur auf!") den grossen Themen Insekten, Biodiversität und Wirtschaft - wie können Unternehmen nachhaltig wirtschaften?. Unter anderem sprach Dr. Reckhaus über seine Vision, wie Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen dazu beitragen können, eine positive Veränderung in der Welt zu bewirken.

# Zeichen gegen Insektensterben

**Mit der auffälligen grünen Fliege Erika von Insect Respect, setzen ihre Träger ein Zeichen gegen das weltweite Insektensterben.**

Auch Schauspieler Dietmar Bär (bekannt als Kölner Tatort-Kommissar Freddy Schenk) trug eine Fliege als Zeichen des Respekts vor Insekten. Mit jedem Pin der Fliege Erika investiert Insect Respect einen Euro in die Insektenförderung, durch die Anlage eines insektenfreundlichen Lebensraums.

**Insect Respect fördert das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert der Sechsbeiner: Für jeden getragenen Pin der Fliege Erika investiert Insect Respect einen Euro in die Insektenförderung durch die Anlage eines insektenfreundlichen Lebensraums.**

# Social Media

Wir freuen uns über die **Unterstützung** unserer Fans und auf den **Austausch** mit allen Followern!

Unsere grossartige Community zeigt den Gesellschaftlichen Wandel und unterstützt unsere Botschaft. Es wurde so viel kommentiert und geliket wie noch nie zuvor. Wir freuen uns über das Engagement!

## Jetzt folgen:

Ob Ostern oder Weihnachten, an guten oder schlechten Tagen – wir wollen der Community Content rund um unsere Arbeit und die der Insekten bieten. Mit viel Herzblut bereiten wir spannende Geschichten und Informationen auf. Dabei steht auch die Vernetzung untereinander im Fokus – ob aus wissenschaftlichem oder privatem Interesse.

# Social Media

## Insektenfreundliche Lebensräume fördern nicht nur den Zuwachs der Biodiversität, sondern auch das Bewusstsein.

Der Einsatz für die Natur und Umwelt stärkt den Zusammenhalt firmenintern und trägt positiv zum Bild nach aussen bei. Der Einsatz dieser Firmen war gross insbesondere die der MitarbeiterInnen, die sich aktiv für die Förderung von Insekten eingesetzt haben, ob an den Mitmachbaustellen oder die Sensibilität die sie durch Insect Respect Vorträge mitgenommen und nach aussen weitergetragen haben. Es bereitet uns eine grosse Freude immer mehr Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen für Insekten begeistern zu können.

**Zertifizierte Lebensräume**

# Videos im Web

Prominente, die sich für Insekten engagieren, geben spannende Impulse wie die Gesellschaft von morgen mit Insekten umgehen kann. Dabei werben Sie auch für den 4. Tag der Insekten am 30.03.2023 im Umweltforum Berlin.

**Prof. Dr. Gerald Hüther**

„Wie kann man Menschen dazu bewegen sich für Insekten einzusetzen?“

**Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons**

„Wie könnte man das Verhältnis Mensch & Insekt neugestalten?“

**Prof. Dr. Johannes Vogel**

„Was kann jeder einzelne für Insekt und Natur tun?“

**Prof. Dr. Dave Goulson**

„What do you like to tell people who don‘t like insects?“

# Migros Respect! Be the change!

Migros führte 2022 den Reckhaus Insekten-Retter ein und nannte ihn folgerichtig: „Be the change“. Zusätzlich wurden unter der grössten schweizer Bekämpfungsmarke Optimum, Blühsamenmischungen für die Schaffung von insektenfreundlichen Lebensräumen auf Balkonen, lanciert. So geht Zukunft, so geht gesellschaftliche Gestaltung. Migros Respect!

## Insekten töten war gestern - Insekten RETTEN & FÖRDERN

Migros, führender Detailhändler in der Schweiz, erhielt das Insect Respect® Gütezeichen für die Optimum Nature Blühsamenmischung und für den Optimum Nature Insekten-Retter (aus 100% recyceltem PET). Das Gütezeichen steht für einen neuen Umgang mit Insekten: Insekte-bekämpfung soll reduziert, ökologisiert und kompensiert werden. Zur Kompensation legt Insect Respect Lebensräume speziell für Insekten an. Da es sich bei der Blühsamenmischung um ein Produkt handelt, welches Lebensraum für Insekten schafft, bzw. beim Insekten-Retter um ein Rettungsprodukt, steht das Insect Respect Gütezeichen in diesem Fall für die Förderung und unterstützt die Anlage neuer Flächen speziell für Insekten.

**Zwölf Migros-Eigenmarken-Produkte erhielten 2022 das Insect Respect Gütezeichen.**

# Produkte mit Insect Respect Gütezeichen im Überblick

Im Jahr 2022 kamen über 4 Millionen Produkte mit dem Gütezeichen Insect Respect in den deutschsprachigen Markt. Im Frühjahr statteten zwei neue Handelspartner ihre Biozid-Regale insektenfreundlich aus. Ziel ist, dass in Zukunft weniger Bekämpfungsprodukte eingesetzt werden.

Rossmann: Rubin

dm: Profissimo nature

Aldi: Pritex

Migros Schweiz: Optimum

Dr. Reckhaus

recozit

Budnikowski und Spar Österreich: GEJO

**Alle Marken**
**mit Insect Respect Gütesiegel im Überblick**

# Warnhinweis Bewusstsein am Point of Sale

**«Trau keinem Insektenbekämpfungsprodukt, das nicht selbst vor sich warnt», sagt der Träger des deutschen Vordenkerpreises und Schweizer Ethikpreises Dr. Hans-Dietrich Reckhaus.**

Die Marke recozit macht mit einem neuen Slogan auf den Wert von Insekten aufmerksam. “Töten Sie achtsam” lautet die Aufschrift des Displays, das in den Geschäften der Handelspartner zu sehen ist. Verbunden mit einem artenreichen Biotop als Gestaltungselement regt das Design die Fantasie an, wie Vorgärten und Grünstreifen in Zukunft aussehen könnten – sofern immer mehr Menschen anfangen, mit mehr Achtsamkeit und Überlegtheit mit den wichtigen Sechsbeinern umzugehen.

Insekten sind für uns Menschen von unschätzbarem Wert. Insekten gehen aber dramatisch zurück. Wir müssen uns deswegen für eine reduzierte und bewusstere Insektenbekämpfung einsetzen.

Deshalb stattet die Firma Reckhaus seit 2019 freiwillig ihre Insektenbekämpfungsprodukte mit einem Warnhinweis auf der Vorderseite aus («Produkt tötet wertvolle Insekten») und gibt Präventionstipps auf jeder Packung.

Für insektzidfreie Produkte werden mit Insect Respect zusammen insektenfreundliche Lebensräume angelegt, um den Insektenverlust ökologisch zu kompensieren.

„Töten Sie achtsam“ – wir zeigen, wie und warum: https://bit.ly/3q752vC

Bewährte Qualität

Präventionstipps

Kompensation

Warnhinweis

„Ziel ist, dass in Zukunft weniger Insekten bekämpft werden.“

Wissenswertes über das Insekt

Präventionstipps

Ausgleichsfläche (bei insektizidfreien Produkten)

Informationen über Wert und Rückgang von Insekten

# Auszeichnungen

Insect Respect und Reckhaus wurden seit 2012 bereits über 35-mal national und international ausgezeichnet, unter anderem mit folgenden Preisen und Nominierungen:

Marketing for Future Award 2020

FINALIST – Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2023

iKU – Der Innovationspreis für Klima und Umwelt 2020 – Kandidat

Nominiert 2020 – Swiss Ethics Award

Sustainability Heroes 2020 – Reckhaus GmbH & Co. KG

reddot award 2016 – winner packaging design

2019 Winner – Energy Globe National Award – Switzerland

Cannes 2018 – Corporate Media & TV Awards – Gold Winner

Deutscher Engagementpreis – Wir sind nominiert! – Deutscher Engagementpreis 2017

Unternehmerisches Herz – Eine Initiative von Wirtschaftswoche und Würth

Responsible Care® 2018 Awards Winners

World Media Festivals 2020 – Silver Award Winner

Green Business Award – Nominiert

Harvard

Responsible Care – ein Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³

Green Product Award – Winners 2017

Schweizer Ethikpreis – Preisträger 2015 – HEIG-VD

Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft der Bundesregierung

ZEIT WISSEN-Preis – Mut zur Nachhaltigkeit

Forum d'Avignon Ruhr

Mein gutes Beispiel

GreenTec Awards – Top 3 – 2016 – Lifestyle – Reckhaus GmbH & Co. KG – Wirtschaftswoche

Kyocera – Kyocera Umweltpreis

24. Internationaler Sponsoring Award 2017 – Nominated

Industrie Preis 2017 – Best of

Ausgezeichnetes Projekt – UN-Dekade Biologische Vielfalt 2020 – leben.natur.vielfalt – die UN-Dekade

Ethics in Business 2017

World Media Festivals 2020 – Silver Award Winner

Insect-Respect

# Partner & Unterstützer

Gemeinsam mit seinen Partnern & Unterstützern bildet Insect Respect eine starke Lobby für Insekten

### Naturkunde-Museum Bielefeld

Das namu war 2017 Mitveranstalter des *Tag der Insekten* und entwickelte zusammen mit Insect Respect eine Plakat-Kampagne (siehe «Bewusstseinsförderung»). Die Insect Respect Wechselausstellung war im namu zu sehen und wurde von einer Vernissage begleitet. Dr. Reckhaus spendete 100 Exemplare seines Buchs «Warum jede Fliege zählt» an das Museum. Beim Wissenschaftsfestival GENIALE 2017 stellten die Kooperationspartner gemeinsam aus.

### Biodiversity in Good Company

Insect Respect und die 'Biodiversity in Good Company' Initiative arbeiteten erstmals für den Tag der Insekten 2017 zusammen. Dort hielt Carolin Bossmeyer einen Impulsvortrag, in dem sie die Arbeit der Initiative beschrieb. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von Unternehmen, die für den Schutz der biologischen Vielfalt eintreten. Seit Anfang 2018 ist auch die Reckhaus GmbH & Co. KG Mitglied.

### VielFalterGarten

VielFalterGarten setzt sich für den Schutz von Schmetterlingen in der Stadt Leipzig ein. Der BUND Leipzig, die Stadt Leipzig sowie Wissenschaftler*innen des UFZ und iDiv laden Bürger*innen dazu ein, mitzumachen. Gemeinsam sollen Schmetterlinge beobachtet und dafür gesorgt werden, dass Gärten, Balkons und Stadtparks schmetterlingsgerecht gestaltet sind.

### Insecticon

Die Filmschaffenden Ulf Püschel und Luis Burghardt dokumentieren auf beeindruckende Weise die Welt der Insekten. Mit ihrer Kamera machen sie wertvolle Schätze und kleine Riesen sichtbar. Ihr Motto: „Wir wollen die kleinen Dinge, das Unscheinbare zeigen, was in unserer hektischen Welt oft unbeachtet bleibt". In der Stunde der Insekten teilten sie nützliche Tipps aus ihrer zusammen 30-jährigen Erfahrung in der Naturbeobachtung.

### BirdLife Schweiz

Zusammen mit BirdLife Schweiz veranstaltete Insect Respect 2018 und 2019 erfolgreich den Tag der Insekten in der Schweiz. Die Tagungen in Aarau brachten über 220 bzw. über 300 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik, Forschung, NGOs und Zivilgesellschaft zusammen, die eine Lobby für Insekten bilden. Der nächste Tag der Insekten Schweiz findet 2024 statt.

# Partner & Unterstützer

**Gemeinsam mit seinen Partnern & Unterstützern bildet Insect Respect eine starke Lobby für Insekten. Dieses Mal wollen wir die Weihnachtsgeschichte von Armin Halfar erzählen.**

Geschenke zu Weihnachten. Ja, bitte! Vor allem, wenn sie mit sozialem- und ökologischem aufgeladen sind. Armin Halfar zeigte, wie das geht. Der Bielefelder Taschenhersteller (Insect Respect Flächenbesitzer seit 2018) verzichtete auf die bekannten, sinnentleerten Präsente für Geschäftspartner. 1.500-mal liess er das Buch Warum jede Fliege zählt (Reckhaus, Hans-Dietrich, 2019) drucken und 1.500-mal wurde mit seinem Etikett, der neue Reckhaus Insektenretter manuell und liebevoll konfektioniert. Zusammen mit einem persönlichen Brief überraschte Armin Halfar seine Kunden und Mitarbeiter und setzte so ein ganz starkes, motivierendes Zeichen für eine gelingende, gerechtere und friedvollere Zukunft von Morgen.

**Statt sinnentleerten Weihnachtspräsenten werden Bücher über den Wert und die Bedrohung von Insekten angeliefert. Armin Halfar zeigt, wie gesellschaftliche Gestaltung gelingen kann.**

# Stimmen & Statements

## «Paradebeispiel für Transformation»

***Prof. Dr. Maximilian Gege***
*Vorstandsvorsitzender B.A.U.M. e.V.*

«Es gibt viele Menschen, die gern darüber reden, wenn sie etwas Neues erfahren haben. Es gibt nicht viele Menschen, die auch unbequemes Wissen in ihrem Leben konsequent umsetzen. Hans-Dietrich Reckhaus tut das – **eine Geschichte von Mut, die Mut macht**.»

***Andreas Sentker***
*DIE ZEIT*

«Gesellschaftliches Wohlergehen zum Ausgangspunkt des Unternehmertums zu machen und die eigene Identität zuerst im verantwortungsvollen Mitbürger und dann im Erfolg eines Geschäftsmodells zu verankern: das ist eine sehr **mutige Positionierung.** Herr Reckhaus ist ein Zukunftsseher und diese persönliche Reise mit ihren Wendungen, Motivationen und Herausforderungen zu verfolgen **eine wirkliche Inspiration**.»

***Prof. Dr. Maja Göpel***
*Secretary General | German Advisory Council Global Change*

## «Blaupause für Unternehmertum des 21. Jahrhunderts»

***Prof. Dr. Harald Welzer***
*Futurzwei*

## «Antriebskraft für wirklichen Fortschritt»

***Prof. Dr. Klaus Töpfer***
*Bundesumweltminister a.D.*

«Von Stufe 1 bis Stufe 11, ein spannendaes Abenteuer, das die Transformation eines Menschen, seiner Weltanschauung und Unternehmen den Lesern mit seiner ganz persönlichen Erfahrung nahebringt. **Möge dies auch ein Beispiel für andere Unternehmer sein**.»

***Prof. Dr. Hans R. Herren***
*CEO Millennium Institute, Washington, DC | Preisträger Alternativer Nobelpreis 2013*

# Unser Ursprung

Die Geschichte von Insect Respect beginnt mit einer Sonderaufgabe. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, der geschäftsführende Gesellschafter des gleichnamigen Familienunternehmens, beauftragte die zwei Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben, eine Idee für den Markteintritt einer neuen Fliegenfalle zu suchen.

Statt den Auftrag zu lösen, konfrontierten die beiden Künstler den Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus mit der Frage: Wie viel Wert hat eine Fliege? Ihre Antwort: Retten statt töten. Die daraus entstandene Gegenstrategie mündetete in einen Prozess der Entwicklung von Insect Respect. Den Höhepunkt bildete die gemeinsame Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf», die am 1. September 2012 ein ganzes Dorf mobilisierte und eine Fliege mit dem weltweit ersten Flugticket für ein Insekt in ein Wellness-Hotel führte. Im Vordergrund stand dabei nicht die Bekämpfung, sondern der Diskurs über das zwiespältige Verhältnis zwischen Mensch und Insekt und die von der Kunst angestossene Transformation eines Unternehmens. Im Hintergrund bewirkte das Konzept der Gegenbewegung bei Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ein weitreichendes Umdenken und Umhandeln.

In Zusammenarbeit mit den Biologen der ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, wurde im Detail berechnet, wie Biozide die Insektenpopulation beeinträchtigen. Daraus wurde ein Modell abgeleitet, um diesen Einfluss durch die Anlage insektenfreundlicher Lebensräume zu kompensieren. Dieses Ausgleichsmodell dient als Basis für Insect Respect, das weltweit erste Gütezeichen für einen neuen Umgang mit Insekten. Auch andere Unternehmen können ihre Produkte mit dem Gütezeichen labeln und so die negativen Auswirkungen kompensieren.

**Die Kunst des Wandels**

Die Kunstaktion Fliegen retten in Deppendorf» (links) regte einen weitreichenden Wandel bei der Firma Reckhaus an. Die Initiatoren von Insect Respect (rechts) auf dem Flachdach, das als erste Insekten-Ausgleichsfläche der Welt begrünt wurde: Frank Riklin, Stephan Liersch (Biologe), Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Patrik Riklin (v.l.n.r.).

# Impressum

© Insect Respect 2023

Insect Respect by Reckhaus

Reckhaus AG, Strahlholz 13, CH - 9056 Gais
Reckhaus GmbH & Co. KG, Industriestr. 53, D - 33689 Bielefeld
kommunikation@insect-respect.org

Konzept & Redaktion: Hans-Dietrich Reckhaus und Dzana Adilovic
Layout: Stephanie Ninstel
Bilder: flaticon.com (Icons S. 11); Stephanie Ninstel (S.1,9, 18, 37)
Weitergabe des Dokuments in unveränderter Form erlaubt.